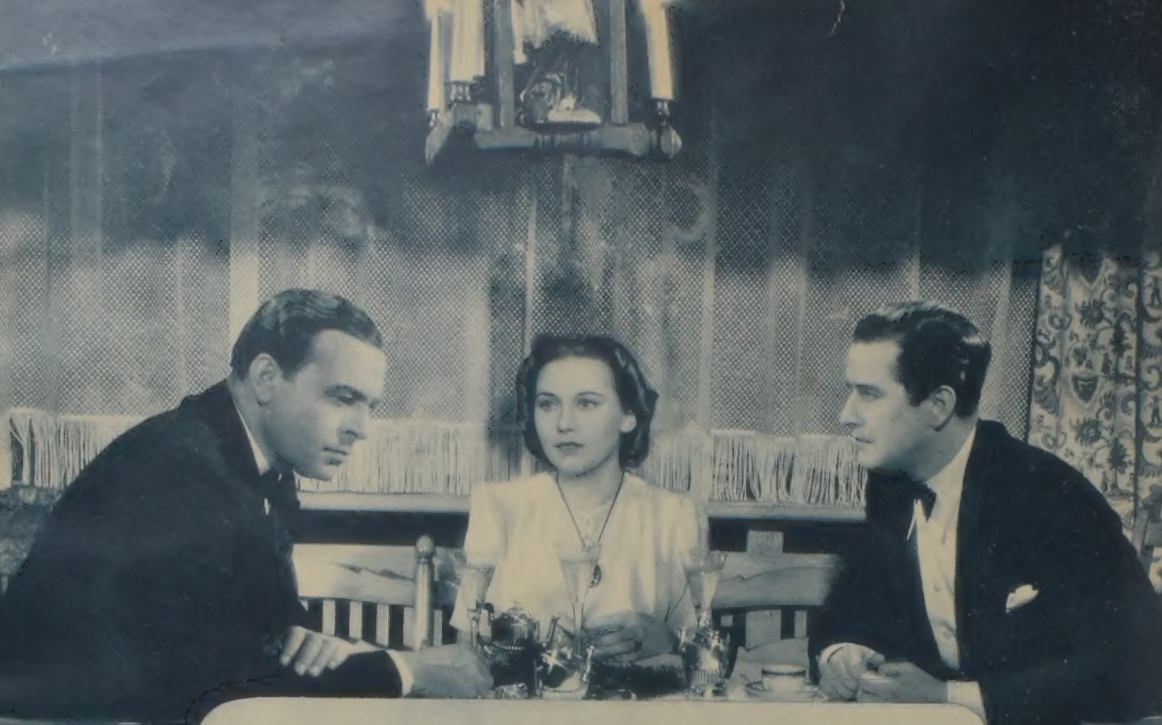
Illustrierter
Film-Kurier

IRRTUM des Herzens



Irrtum des Herzens

Ein Film der Bavaria-Filmkunst nach einer Idee von Alexander Lix u. Walter Forster

Buch und Regie: Bernd Hofmann

Drehbuchmitarbeit: Alexander Lix / Produktionsleitung: Karl Schulz / Aufnahmeleitung: Walter Zeiske / Mitregie: Alfred Stoeger / Regie-Assistent: Cay Dietrich Voß
Musik: Prof. Schmalstich / Bau: Robert Dietrich, Artur Günther / Kamera: Georg Bruckbauer / Ton: Fritz Seeger / Schnitt: Karl Forcht / Ärztlicher Sachberater: Dr. Wedel

Darsteller

Prof. Reimers	Paul Hartmann
Angelika	Leny Marenbach
Oberin	Käthe Dorsch
Van Santen	Hans Söhnker
Konrad Reimers	Karl Ludwig Schreiber
Dr. Erwin Büttner	Walter Janßen
Erika Büttner	Alice Treff
Helmuth	Fritz Eugens
Therese	Grethe Weiser
Steinmeyer	Albert Florath
Nikolaus	Josefine Dora
Dr. Eickstädt	Werner Pledath
Dr. Reithofer	Reinhold Bernt
Dr. Smolny	Wolf Ackva
Haushälterin	Ilse Fürstenberg
Maria	Elfriede Jaene
Dr. Leitgerber	Karl Etlinger
Kutscher	Ewald Wenk
Kantinenwirt	Willy Schur
Straßenbahnschaffner	Wilhelm Bendow

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Verleih

Bavaria Filmkunst Verleih G.m.b.H.

Professor Dr. Reimers, der berühmte Chirurg und
darüber fast gänzlich die menschlichen und privaten
von ihm trennte. Ihr einziger Sohn Konrad, seit
an Beiden mit gleicher Liebe hängt.
Am Nachmittag des 24. Dezember, als die Ärz
Schwester Angelika, die Reimers seit vielen Jah
verabschieden, denn sie hat ihre Stellung gekünd
Reimers hatte diese Kündigung niemals ernst
will, und sie verschweigt auch ihre Gründe. Da
wieso allein und möchte den Abend mit ihr ve
Angelika ist wie umgewandelt – strahlend v
schön und besorgt noch rasch ein Geschenk fü
fühlen Notiz genommen hätte. Unterwegs w
Flugkapitän Santen vorstellt. Da er nicht von
diese Begleitung einzuwenden. Doch seine
lachend ab, da sie etwas viel Besseres vo
weder ihren Namen noch ihre Adresse weiß,
wiedersehen soll.
Als Angelika die Villa Reimers betritt, ist
dazu bewegen, den Heiligen Abend mit sei
gekommen ist und in einem Hotel auf
allein zu lassen. – Enttäuscht und unglück
weil sie ja Nachtdienst seiner Frau genau
ist von der Anwesenheit seiner Frau genau
ladung sprechen muß und geht daher abe
Frau, die eine große Enttäuschung gereift
deshalb gekündigt hat. Diese Eröffnung
Mann nachdenklich hat. Diese Eröffnung
sehr, sehr gern hat und er spürt, daß
verzichten kann – weder als Frau noch
Angelika hatte sich in ihrer Verzweiflung
nachtsabend mit dem Verkehrsflieger S
eilt zum Flugplatz und wird dort be
sich einhüllen in die ehrliche Freud
Mannes, die ganze seltsame Stimmun
sich diese beiden jungen Menschen fi
Um so erschütternder ist die Aussp
Krankenhaus auf sie wartet und sie
werden will. Ausgerechnet jetzt di
lange sehnsüchtig gewartet hat. Nu
fünf Stunden früher fragen müsse
sie mit der Antwort zögert, denn
die Wahrheit sagen. Verständnisv
denkzeit – sie soll irgendwo dra
ins Reine kommen und er will
Auf dem Sonnenhof sucht Angel

eines großen Krankenhauses, lebt völlig seiner Arbeit und vergißt
n seines Lebens. So kam es auch, daß sich seine Frau vor Jahren
e elterliches Heim, leidet am meisten unter dieser Trennung, da er

Schwestern im Krankenhause mit ihrer Arbeit fertig sind, will sich
e tüchtige und unentbehrliche Mitarbeiterin war, von dem Professor
wird nach den Feiertagen nicht mehr ins Krankenhaus zurückkehren.
en und auch völlig vergessen; er begreift nicht, warum Angelika fort
imers sie zu einer privaten Aussprache in seine Villa ein – er ist so-
.
macht sie sich für dieses langersehnte außerdienstliche Beisammensein
rofessor, den sie seit langem liebt, ohne daß er jemals von ihren Ge-
on einem gutaussehenden jungen Mann angesprochen, der sich ihr als
eite weicht und liebenswürdig zu plaudern versteht, hat sie nichts gegen
ng, den Abend mit ihm im Kasino des Flugplatzes zu feiern, lehnt sie
gelika ist so glücklich wie noch nie in ihrem Leben. Santen aber, der
nur, daß sie Schwester ist und bedauert sehr, daß er Angelika nicht mehr

essor noch nicht zu Hause. Konrad erwartet den Vater und möchte ihn
ilie zu verbringen und sich mit der Mutter zu versöhnen, die in die Stadt
wartet. Aus diesem Grunde bittet der Junge Angelika, heute die Familie
äßt Angelika das Haus, gibt aber vor, daß sie sowieso nicht bleiben wollte,
st ihr zerstört. – Reimers hatte keine Ahnung von der Absicht des Sohnes, er
rrascht wie Angelika, fühlt aber, daß er diese wegen der verunglückten Ein-
mals ins Krankenhaus. Angelika ist nicht im Krankenhaus. – Die Oberin, eine
ühlt dem Professor, wie es um Angelika bestellt ist: daß sie ihn liebt und

den einsamen
elika eigentlich
Gegenwart nicht
rbeiterin.
ossen, den Weih-
verbringen. Sie
begrüßt. Sie läßt
Verliebtheit dieses
s ihrige dazu, daß

Reimers, der im
ob sie seine Frau
e, auf die sie schon
zu spät – er hätte
verschweigt, warum
Reimers unmöglich
gültig gibt er ihr Be-
den Bergen mit sich
warten und – hoffen.
zur Klarheit durchzu-

ringen. Sie hatte am Weihnachtsabend den Flieger fluchtartig verlassen, und Santen hatte kurz vor seinem Abflug am nächsten Morgen in allen Krankenhäusern und Kliniken nach einer Schwester Angelika telephoniert – schließlich erfuhr er ihre Adresse und hatte nun täglich geschrieben. Seine Briefe wurden von Angelika nicht geöffnet – und als zu Silvester Reimers seine Ankunft auf dem Sonnenhof ankündigt, zerreißt sie die Briefe Santens ungelesen.

An diesem Tage ist der Flugkapitän wieder in der Stadt. Er eilt zum Westend-Krankenhaus, um mit Angelika zu sprechen. Sie ist verreist – durch einen glücklichen Zufall erfährt er, wo sie sich aufhält.

So kommt es, daß er auf seiner Fahrt zum Sonnenhof dem Professor begegnet, den er liebenswürdigerweise in seinem Schlitten mitnimmt. Die beiden Männer, die sich nicht kennen, deuten an, daß sie auf dem Sonnenhof eine Frau besuchen wollen und in Erwartung dieser Begegnung glücklich sind . . . Sie wissen nicht, daß sie beide von Angelika reden . . .

Angelika ist entsetzt, als unvermutet Santen auftaucht, der sogar von Reimers zu der Feier am Silvesterabend eingeladen wird. Es ist eine furchtbare Situation, aus der sich Santen durch schleunigste Abreise rettet, ohne daß er Angelika noch einmal unter vier Augen hätte sprechen können.

Er liebt Angelika aufrichtig – und nach diesem Tag ist eine Welt für ihn in Trümmer gegangen. – Bei einem Flug mit der Privatmaschine seines Freundes stürzt Santen ab und wird ins Westend-Krankenhaus transportiert. Seine Verletzungen sind lebensgefährlich, nur einer kann ihn retten – Reimers! Kurz vor der Operation erfährt

der Professor, wie es um Angelika und Santen bestellt ist – er reißt sich zusammen und ist nur mehr Chirurg, der mit wunderbarer Ruhe und Präzision das Skalpell handhabt.
Santen ist gerettet – und Reimers gibt Angelika frei, denn er sieht ein, daß die beiden jungen Menschen zusammengehören und er keinen Anspruch auf Angelika hat. Mit Haltung resigniert er und versöhnt sich mit seinem Sohn. Auch mit seiner Frau wird Reimers sich wieder versöhnen und in die Grenzen seines alten Lebens zurückkehren.

Nr. 3003
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig